

## AUF DIE SCHNELLE

## Große Einweihung des neuen Rasenplatzes

**Niederbexbach.** Beim SV Niederbexbach wird derzeit der bisherige Hartplatz in einen modernen Naturrasen umgestaltet. Das neue Geläuf soll im Rahmen einer großen Sportwerbewoche vom 30. Juni bis zum 9. Juli eingeweiht werden. In deren Verlauf finden auf dem Rasenplatz auch die Bexbacher Fußball-Stadtmeisterschaften der Aktiven statt. Das Finale soll am Montag, 9. Juli, über die Bühne gehen. Bereits am Sonntag, 1. Juli, kommt es zum großen Höhepunkt der Sportwerbewoche, wenn der Regionalist SV Elversberg auf den Oberligisten FSV Jägersburg trifft.

[www.sv-niederbexbach.de](http://www.sv-niederbexbach.de)

## Die Obstwiesen-Pflegetage kamen gut an

**Mimbach.** Der Verband der Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz hat in Mimbach eine größere Vortragsreihe beendet. Dabei handelte es sich um den Abschluss der Obstwiesen-Pflegetage. Wieder einmal hatte dabei der anerkannte Obstbaumexperte Harry Lavall viele Tipps parat, die von den Teilnehmern gerne angenommen wurden. Die Obstwiesen seien sehr wichtig für die Tier- und Pflanzenwelt. Und nicht vergessen dürfe man natürlich auch nicht die aus den Früchten gewonnenen Obstbrände, Säfte und Marmeladen.

[www.gartenbauvereine.de/saarland\\_rheinland-pfalz/](http://www.gartenbauvereine.de/saarland_rheinland-pfalz/)



„In der SaarZeitung können die Vereine für sich werben.“  
**Eva-Maria Scherer**  
(Förderverein „Unser Höchen“)

## Neuer Vorstand hat nun beim SV Beeden das Sagen

**Beeden.** Achim Müller ist neuer Vorsitzender des SV Beeden. Er wurde in der jüngsten Mitgliederversammlung des Clubs mit dieser Amtsposition vertraut. Außerdem hat Müller auch künftig den Wirtschaftsbetrieb inne. Stellvertretende Vorsitzende sind Michael Sutter (gleichzeitig Jugendleiter) und Andreas Keller (gleichzeitig Orgaleiter). Neuer Kassierer ist Günter Berzel. Das Amt des Spelausschuss-Vorsitzenden hat Thomas Hock übernommen. Den Bereich Bauwesen und Sportanlagenbewirtschaftung hat Michael Braun inne. Außerdem stellte sich Martha Berzel als neue Schriftführerin zur Verfügung.

[www.sv-beeden.de](http://www.sv-beeden.de)

## Junge Filmer fiebern ihrem Festival entgegen

**St. Ingbert.** Das Bundesfilm-Festival junger Film 2018 – „filmreif!“ – steht in den Startlöchern. Vom 7. bis zum 10. Juni erwarten die Organisatoren in St. Ingbert über 200 Filmschaffende aus ganz Deutschland. Diese werden in den vier Tagen mehr als 70 Kurzfilme unterschiedlicher Genres präsentieren. Die Preisverleihung findet am 10. Juni statt.

[www.junger-film.de](http://www.junger-film.de)



Sabine Dietrich mit Nori, Judith Blinn mit Djuke und Elisabeth König mit Leila (von links).

Fotos: Stefan Holzhauser

# Ein Verein mit riesigem Zusammenhalt

Bei den Hundesportfreunden Homburg-Erbach werden Probleme gemeinsam gelöst und stets in der Gemeinschaft angepackt.

**V**orsitzende der Hundesportfreunde Homburg-Erbach ist Angelika Gluding. Die 57-Jährige ist auch im Verein Übungsleiterin Obedience und Trainerin. In diesem Jahr wird das 95-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Es gibt derzeit 60 Mitglieder. Im September

werden die Landesmeisterschaften ausgetragen. Angeboten wird Begleithundetraining. Außerdem gibt es auch Obedience. Das ist

eine Hundesportart, bei der es besonders auf harmonische, schnelle und exakte Ausführungen der Übungen ankommt. Außerdem wird sich auch um vereinseigene Welpen gekümmert. Die einzelnen Trainingszeiten sind der Homepage zu entnehmen.

## Der Verein ist wie eine große Familie

„Unsere Anlage hier ist wunderschön. Wir helfen uns hier immer untereinander. Gerade beim Obedience sind viele Mitglieder bereits seit längerer Zeit hier aktiv – etliche sogar bereits mit ihrem zweiten Hund. Wir machen Probeprüfungen, Workshops und bieten Seminare an. Dabei geht es nicht nur um Obedience“, erklärt die Vorsitzende – auch beispielsweise um das Thema „Beziehungen und Bindung“.

Sollte es außerhalb des Hundeparkplatzes Probleme geben, wird auch geholfen. Dann werden Tipps weitergereicht oder es wird bei gemeinsamen Spaziergängen die richtige Problemlösung erörtert. „Der Verein ist einfach meine Familie geworden“, drückt Gluding ihre große Verbundenheit zum Club aus. Ihre Liebe zu Hunden begann im Alter von 13 Jahren. Damals übernahm sie den Schäferhund ihres Vaters und begann mit Hundesport. Später kam eine andere Rasse hinzu und die Liebe zum Obedience. Seit elf Jahren gehört Gluding dem Verein an. Mittlerweile hat sie

drei Flat Coated Retrievers, wobei zwei bereits etwas älter sind. „Mein bislang schönstes Erlebnis war, dass ich mit meinem Hund Balou Landesmeister wurde – und dies als ziemlich hyperaktiver Hund“, so Gluding.

Zum Übungsprogramm gehören auch Entspannungsübungen. Und selbstverständlich sei auch, dass man sich innerhalb der Vereinsgemeinschaft im Fall des Todes des Hundes gegenseitig Trost spendet. Bis es aber soweit ist, wird auch viel außerhalb des Hundeparkplatzes zusammen unternommen – es sind bereits viele Freundschaften entstanden. Und wenn ein Hund erkrankt, werden auch Tipps und Erfahrungswerte weitergereicht. Wenn der Hund einmal nicht in den Urlaub mitgenommen werden kann, springen Vereinskameraden ebenfalls für diese Zeit ein. Wer neu kommt, kann nach dreimaligem Training einen Aufnahmeantrag stellen. Bis zum Mitgliedsbeginn läuft das Training über Spende.

## Das Miteinander steht im Vordergrund

Ein Vereinsmitglied, das sich bei den Hundesportfreunden Homburg-Erbach sehr wohl fühlt, ist Tanja Neubrech. Sie hatte beim Besuch der SaarZeitung ihre knapp vierjährige Colli-Langhaar-Hündin Chase mit dabei. „Sie ist aus unserer Zucht. Mit ihr wollte schon immer etwas machen. Deswegen habe ich mich für Obedience entschieden. Ich bin jetzt seit fast vier Jahren hier im Verein mit dabei. Bislang bin ich noch reine Schülerin und noch nicht im Trainerteam mit dabei. Aber man wird sehen, was die Zeit bringt. Unser Verein ist einer der besten, den ich kenne. Das liebevolle Miteinander hier ist ganz toll. So etwas findet man

ganz selten. Jeder hilft jedem. Und wir haben echt die tollsten Trainer, die ich mir vorstellen kann.“



Alicia Diehl-Borggreve mit Gustel.

Ich kann jedem nur empfehlen, nach Erbach zu kommen“, schwärmt Neubrech förmlich von ihrem Club.

Die Hunde würden in der abseits von Autoverkehr gelegenen Anlage nicht abgelenkt. Im Sommer spenden die Bäume genügend Schatten. Außerdem liegt der Wald bezüglich von Spaziergängen direkt vor der Haustür. Die 45-Jährige war bereits in der Familie mit Hunden aufgewachsen. „Meinen ersten eigenen Hund hatte ich dann im Alter von 22 Jahren. Dann bin ich nicht mehr davon losgekommen. Mein Mann hat dann auch mit der Mutter von Chase Hundesport betrieben. Ich persönlich

liebe Obedience, da mich dieses Teamwork so enorm fasziniert. Hier lernt man die richtige Trainingsmethode, ohne den Hund extrem bedrängen zu müssen. Es ist diese Perfektion und Disziplin, die man auch als Mensch lernen kann. Der Hund ist keine Maschine und hat wie wir Menschen auch einmal gute und schlechte Tage. Das muss man so hinnehmen. Für mich zählt das Motto „Einmal Hund, immer Hund“. Im Vordergrund steht aber stets der Spaß an der Sache“, betont Neubrech. *sho*



Tanja Neubrech mit ihrer Hündin Chase und der Vereinsvorsitzenden Angelika Gluding (von links).

ANZEIGE

**Alle Marken – eine Werkstatt**

**Autohaus Vogelgesang**  
Inh. Josef Kany  
Kfz-Meisterbetrieb

Kapellenstraße 40  
**Ormesheim**  
[www.auto-kany.de](http://www.auto-kany.de)

KFZ- und Unfallreparatur  
Tel. 06893/2159

**Wir sorgen für Wärme & Badkomfort**

Heizung  
Bäder  
Solar

06824-700166  
[www.heizungsservice-philippi.de](http://www.heizungsservice-philippi.de)

HEIZUNGS  
SERVICE  
MEISTERBETRIEB

## Hilfe für Menschen, denen es schlechter geht

**Homburg.** Homburger Wollen Helfen – dabei handelt es sich um einen eingetragenen Verein, der sich aus Spenden finanziert. Der Verein ist angetreten, um das bürgerschaftliche Engagement in Homburg zu bündeln. Die Vereinsmitglieder wollen „Helfende Hände“ für Menschen sein, die keine Lobby haben. Es sollen Helfer und Hilfsbedürftige zusammengebracht werden. Außer-

dem soll ein niedrigschwelliges Angebot geschaffen werden – zur sozialen Teilhabe für Jedermann, ohne große bürokratischen Hürden. Der Verein will die Vernetzung zwischen Bürgern und den Vereinen vorantreiben. Zu den Angeboten zählt unter anderem das Mittwochscafé. Zusammen mit der evangelischen Stadtmission St. Ingbert/Homburg findet jeden vierten Mittwoch von 15

bis 17 Uhr in der Homburger Schillerstraße 5 ein Integrationscafé statt. Außerdem bietet der Verein auch Deutschunterricht an. Dabei werden Helfer gesucht. Außerdem wird die Fahrradwerkstatt der Radlerfreunde Homburg unterstützt. Sie hat mittwochs von 15 bis 18 Uhr in der Berliner Straße 96 geöffnet.  
**Im Internet:**  
[www.homburger-wollen-helfen.de](http://www.homburger-wollen-helfen.de)